



Informationen für Schiedsrichter



Auch dieses Jahr geht dem Ende entgegen ...

Es sind nur noch wenige Wochen bis zum Weihnachtsfest und bis zum Jahreswechsel. Aus diesem Grund wünscht der Schiedsrichterausschuss allen Schiedsrichter*innen, Schiedsrichterassistent*innen, Schiedsrichterbeobachtern, Funktionären und Freunden des Schiedsrichterwesens ein frohes Weihnachtsfest und einen fröhlichen Jahresausklang.

Das Jahr 2017 verging sehr schnell und wir alle freuen uns nun auf die Festtage im Dezember. Hier wird es endlich mal etwas mehr Zeit für die Familie oder die Freunde geben sowie besinnliche Momente der Ruhe und Entspannung.

Das bevorstehende Jahresende ist aber auch ein Termin für Erinnerungen über Geleistetes, Erfolge und des Rückblickes. So konnten wir dieses Jahr eine Aufsteigerin in die 2. Bundesliga Frauen, einen Aufsteiger in die Landesliga Herren, und zwei Aufsteiger in die Landesklasse verzeichnen.

Leider gelang es uns auch dieses Jahr nicht, die Anzahl von Schiedsrichter*innen zu erhöhen bzw. zu stabilisieren und das unentschuldigte Nichtantreten sowie die hohe Zahl von Absagen bei Ansetzungen zu verringern.

Der Schiedsrichterausschuss möchte allen Sportkamerad*innen, welche im Interesse des Fußballs unterwegs sind, sowie deren Familien bzw. Freunden, an dieser Stelle Dank und Anerkennung für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit sagen.

Ich wünsche Euch ein friedliches, fußballfreies und entspanntes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2018.

Euer Heiko Petzold



Informationen und neue Beschlüsse vom Schiedsrichterausschuss

Beschlüsse und Ergebnisse der Beratungen September und Oktober 2017

- **Streichung von der Schiedsrichterliste des SVFD e.V.**

- | | |
|---|---------------------------|
| - Miller, Albert (Einheit Mitte) | lt. Mail vom 18.09.2017 |
| - Flach, Jacob (Bühlau) | lt. Mail vom 14.09.2017 |
| - Schlobach, Maximilian (Reichenb.-Boxdorf) | lt. Mail vom 04.09.2017 |
| - Altendorf, Jörg (VFB 90) | lt. Mail vom 26.09.2017 |
| - Drechsel, Benjamin (FSV Lok) | lt. Mail vom 16.10.2017 |
| - Moos, Dominik (Sachsenwerk) | lt. Mail vom 02.10.2017 |
| - Sander, Eric (Sachsenwerk) | lt. Mail vom 02.10.2017 |
| - Eimert, Timotheus (Weixdorf) | postalisch abgemeldet |
| - Kühn, Ralf (Löbtau) | vom Verein nicht gemeldet |

Beschlüsse Nr. 18 & 19/ 2017/ je 8x ja

Änderungen / Ergänzungen Ansetzungsheft			
Seite	Betrifft	Name	Änderung / Ergänzung
45	SR SparkassenOL	Sellam, Younes	Neu: 0151 67 80 49 93
17 + 50	SRA + SR 2. SK	Kühn, Bernhard	Neu: 0172 35 13 493

Termine Schiedsrichterwesen 1. Halbjahr 2018

Änderungen sind noch möglich

Datum	Zeit	Veranstaltung
Mo 04. Dez.	18 Uhr	SR-Ausschusssitzung Ort Geschäftsstelle SVFD
Sb 06. Januar		Futsal-Weiterbildung – Präzisierung folgt
Mo 08. Januar	18 Uhr	SR-Ausschusssitzung Ort Geschäftsstelle SVFD
12./13. 01. 2018		Tagung der Kreis-SR-Obleute, Ansetzer, Regellehrwarte In der Sportschule Leipzig
Mi 17.01. 2018	18 Uhr	7.Regellehrabend Saison 2017/2018 „Zur Stolle“
Do 18.01.2018	18 Uhr	8.Regellehrabend Saison 2017/2018 „Zur Stolle“
Mo 12. März	18 Uhr	SR-Ausschusssitzung Ort Geschäftsstelle SVFD
06.-20. März		Anwärterlehrgang Frühjahr „Zur Stolle“
Mi 21. März	18 Uhr	9.Regellehrabend Saison 2017/ 2018 „Zur Stolle“
Do 22. März	18 Uhr	10.Regellehrabend Saison 2017 / 2018 „Zur Stolle“
Fr 23. März	18 Uhr	11.RLA (Ausweichtermin) Seniorenheim Zschachwitz
06.-08.04.2018		Weiterbildung / Einstufung Sportschule Leipzig
Mo 23. April	18 Uhr	SR-Ausschusssitzung Ort Geschäftsstelle SVFD
18.- 21. Mai		Kooperation im Partnerverband Köln
Mo 28. Mai	18 Uhr	SR-Ausschusssitzung Ort Geschäftsstelle SVFD
Mi 30. Mai	18 Uhr	12.Regellehrabend Saison 2017/ 2018 „Zur Stolle“
Do 31. Mai	18 Uhr	13. Regellehrabend Saison 2017/ 2018 „Zur Stolle“
Fr 01. Juni	18 Uhr	14. RLA (Ausweichtermin) Seniorenheim Zschachwitz
23. Juni		Saxony-Cup



Schiedsrichter-Anwärterlehrgang Herbst 2017 erfolgreich beendet

Am 27.09.2017 beendete der SR-Ausschuss die erste Schiedsrichterausbildung in dieser Saison. Von den 26 gemeldeten konnten 19 Teilnehmer den Lehrgang erfolgreich abschließen. Im Anschluss gab es eine Einführung in das DFBnet, so dass die Schiedsrichteranwärter für ihre kommenden Aufgaben gerüstet sind.

Als Anwärter haben sie wie immer in ihrem ersten Spiel ein erfahrenes SR-Gespann als 4. Offizieller begleitet, um dort praktische Eindrücke zu sammeln, sowie das Organisatorische und den Umgang mit Trainern und Offiziellen rund um das Spiel zu erleben. Nach insgesamt fünf geleiteten Partien können die Prüflinge dann den Status eines „echten“ Schiedsrichters erreichen.

Wir wünschen guten Pfiff !

Vielen Dank an dieser Stelle an mein Team im Lehrstab, welches eine hervorragende Arbeit geleistet hatte.

Christoph Pfeifer
Vorsitzender Lehrstab
zgl. Lehrwart im SVFD e.V.

Das sind die „Neuen“:

	Name	Verein
1	Fehling, Jonathan	SC Borea Dresden
2	Forkert, Julien	SG Verkehrsbetriebe Dresden
3	Hartwig, Fabian	SG Weißig
4	Huth, Lisa-Marie	SpVgg Dresden-Löbtau
5	Dr. jur Kirschnek, Olaf	SSV Turbine Dresden
6	Klügel-Resch, Leon-Luca	FV Löbtauer Kickers
7	König, Martin	TSV Rotation Dresden
8	Marx, Benedikt	FV Löbtauer Kickers
9	Moses, Jakob	SG Gebergrund Goppeln
10	Parascandola, Tobias	VFB Hellerau-Klotzsche
11	Lucic-Jozak, Pjer	FV Dresden Laubegast
12	Quarz, Anton	Racket- und Ballsport Dresden
13	Schulz, Sven	USV TU Dresden
14	Schunack, Martin	Postsportverein Dresden
15	Stegmann, Levin	SSV Turbine Dresden
16	Sterzing, Cornell	SG Weißig
17	Walter, Nico	SG Motor Trachenberge
18	Weber, Timo	SV Helios 24
19	Westphal, Ulf	1.FFC Fortuna Dresden

Praxiseinheit der Kadergruppe mit FIFA-SR Daniel Siebert



Am Abend des 11. Oktobers hatten einige wenige Dresdner Schiedsrichter die große Ehre, eine dreistündige Praxiseinheit mit dem FIFA-Schiedsrichter Daniel Siebert zu absolvieren. Schon vor Beginn der sportlichen Aktivitäten gab uns Daniel in seiner offenen und netten Art zu verstehen, dass die nächsten Stunden kein Aufeinandertreffen von FIFA auf „Kreisklasse“ werden sollten, sondern eines von Schiedsrichterkollegen.

Wir starteten mit einer einfachen Erwärmung und steigerten dann die Anforderungen an Körper und Geist stetig. Die intensive Einheit umfasste Antrittsübungen, Koordinationstraining und trainierte unsere Konzentrationsfähigkeit. Alles Eigenschaften und Fähigkeiten, die ein moderner Schiedsrichter haben und ausbauen muss, wenn er die temporeichen und taktisch anspruchsvollen Spiele im heutigen Fußball mit einer überzeugenden Leistung leiten möchte.

Die wohl anspruchsvollste Übung, die den anwesenden Schiedsrichtern geboten wurde, möchte ich an dieser Stelle kurz erläutern. Paarweise startete man an der Mittellinie, einer am Mittelpunkt und einer an der Außenlinie des Spielfeldes, und bewegte sich im hohen Tempo Richtung Strafraum. Dort wartete bereits Daniel mit einem Ball in seiner Hand, welchen er dann entweder mit der rechten oder linken Hand prellte. Die beiden eingelaufenen Schiedsrichter mussten nun daraufhin in wenigen Sekunden eine Entscheidung treffen und legten sich jeweils auf Freistoß, Strafstoß, Tor, Eckball usw. fest. Doch auch wenn diese Übung einigen Außenstehenden ein leichtes Grinsen über das Gesicht zauberte, als sich einige Paare bei ihren Entscheidungen gegensätzlich oder gänzlich falsch entschieden, so zeigte sie auch, wie anspruchsvoll und praxisnah die Einheit war und offenbarte bei dem einen oder anderen, mich inbegriffen, kleinere Konzentrationsschwierigkeiten. Im weiteren Verlauf, brachte uns der erfahrene Referee bei, wie wir uns mit einem kurzen aber intensiven Training fit halten können ohne immer eine komplette Stunde trainieren zu müssen.

Zu guter Letzt bedanke ich mich im Namen der Dresdener Schiedsrichter bei Daniel Siebert, der sich für uns, vor seinem eigenen anstehenden Leistungstest, Zeit genommen hat, um mit uns diese Einheit durchzuführen, bei der er jeden Einzelnen mit seinen komplexen und abwechslungsreichen Übungen begeistern konnte. Ich denke jeder konnte sich einige wichtige Tipps und Tricks von ihm abschauen und zukünftig in sein eigenes Training einbauen. Zudem möchte ich mich auch bei den Organisatoren dieser einmaligen Chance bedanken, da wir uns glücklich schätzen können, so große Namen hier in Dresden begrüßen zu dürfen. Ein Dankeschön an Jürg Ehrh, Harald Schenk, an unsere Kadergruppenoffiziellen Lukas Taugerbeck und Christian Bartsch und natürlich auch an alle anderen Organisatoren, die dieses Treffen zu einem unvergesslichen Abend gemacht haben.

Felix Wustmann



Am 8. Oktober 2017 ehrte der DFB im Rahmen des Länderspiels gegen Aserbaidschan alle Preisträger der 21 Landesverbände bei einer zentralen Auszeichnungsfeier.

Nachdem Sportfreund Matthias Leonhardt als Funktionär bereits am 05. Februar 2017 zur Futsal Landesmeisterschaft Ü40 als Fair-Play-Sieger des Monats ausgezeichnet wurde, erfolgte am Sonntag, den 24. September 2017 die Auszeichnung als Fair Play-Sieger des Jahres des Sächsischen Fußball-Verbandes.

Als Dank wurde er vom DFB zum WM-Qualifikationsspiel der Deutschen Nationalmannschaft nach Kaiserslautern eingeladen, wo er als

Fair-Play – Sieger des DFB

geehrt wurde. Sportfreund Matthias Leonhardt hat mit seinem besonders fairen Verhalten gezeigt, dass es wichtig ist, sich klar zur Einhaltung der Regularien zu bekennen. Die Einladung des DFB wurde ihm durch den SFV-Vizepräsidenten Jörg Gernhardt anlässlich des A Junioren-Landesligaspiels zwischen Rotation Leipzig und dem 1. FC Lokomotive Leipzig überreicht, welches er in seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Schiedsrichter souverän leitete.

Wir wünschen Sportfreund Leonhardt viel Spaß bei der Nationalmannschaft und danken für sein faires Verhalten, welches beispielhaft für das Verhalten eines jeden Sportlers und jeden Funktionärs ist.

©Jörg Gernhard



Unser heutiger Gast:



Lutz Michael Fröhlich

(* [2. Oktober 1957](#) in [Berlin](#)) ist ein ehemaliger [deutscher Fußballschiedsrichter](#).

Seit 2010 ist er Mitglied in der sportlichen Leitung der DFB-Elite-Schiedsrichter, seit Anfang November 2017 Projektleiter Video-Assistent.

Er begann seine Karriere als DFB-Schiedsrichter 1985, gab 1988 sein Debüt in der 2. Bundesliga und leitete seit 1991 Spiele in der Bundesliga. Als Mitglied im Fußballverein SV Norden-Nordwest Berlin piff er für den Berliner Fußball-Verband. Von 1994 bis 2002 war er zudem FIFA-Schiedsrichter. Ein Höhepunkt seiner Karriere war die Leitung des DFB-Pokalfinals 2003.

Lutz Michael Fröhlich sei "der Elfmeter-King" der Bundesliga, so das Urteil der Zeitschrift *Bravo Sport* (20.11.1998) über den Berliner Schiedsrichter. "Kein Schiri-Kollege in der Bundesliga deutet häufiger auf den Elfmeterpunkt als Lutz Michael Fröhlich", belegte die Zeitschrift ihre Feststellung

Neben zehn A-Länderspielen und 14 Europapokalspielen leitete Fröhlich 1994 auch 16 Spiele in der japanischen J. League und von 2002 bis 2005 auch 10 Spiele in der südkoreanischen K-League und leistete damit Pionierarbeit im Schiedsrichterbereich im Rahmen einer Kooperation des DFB mit den beiden asiatischen Verbänden.

2005 erhielt er den Fairplay-Preis des Verbandes Deutscher Sportjournalisten. Der Verband honorierte das Verhalten Fröhlichs im Spiel Bayern München gegen Hannover 96 am 6. November 2004. Dem bereits verwarnten Michael Ballack hatte er nach einem vermeintlichen Foul die Gelb-Rote Karte gezeigt. Nach Protesten der Bayern und Intervention seines Schiedsrichterassistenten nahm er diese mit einer öffentlichen Entschuldigungsgeste per Handschlag wieder zurück.

Seine aktive Laufbahn als Schiedsrichter beendete er nach genau 200 Erstligaspielen im Jahr 2005 im Alter von 47 Jahren. Durch seine Aussagen trug er wesentlich zur Aufklärung im Fußball-Wettskandal 2005 bei. Er ist gelernter Bankkaufmann und hat anschließend ein Studium zum Diplom-Kommunikationswirt abgeschlossen. Er ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern.



bzw. ich war gerne Schiedsrichter ...

Ü 65 – 4. SR-Seniorentreff

Am Donnerstag, den 12. Oktober 2017, war es wieder mal soweit – 23 jung gebliebene Sportfreunde trafen sich am VIP-Eingang des Dynamo-Stadions, um bei diesem mal hinter die Kulissen zu schauen, was ja auch ganz interessant sein kann. Lukas Taugerbeck führte mit netten Episoden garniert durch die „heiligen“ Zonen. In die „ganz heilige“ – die Umkleidekabine der Dynamos- durfte aber keiner.

Nach einer Stunde wurde der Treff im gemütlichen Ambiente der „Trödelschänke“ fortgeführt. Dort wurde natürlich gefachsimpelt über aktuelle und frühere Schiedsrichterleistungen. Da auch fünf, zum Teil noch aktive, Schiedsrichterbeobachter anwesend waren, ging deren Tätigkeit ebenfalls in die Diskussion ein. Auch die „Alten“ hatten noch Tipps drauf, wie man den Zusammenhalt der Schiedsrichtergruppe verbessern könnte. Dafür von dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle Teilnehmer.

Dem ältesten Anwesenden – Günter Wagner (83)- wurde als kleine Aufmerksamkeit – ein T-Shirt vom Stadtverband Fußball Dresden – überreicht.

Der nächste SR-Seniorentreff ist im Jahr 2019 geplant.

Teilgenommen haben:

Hannes Bodenstein, Reiner Brandau, Christian Burkhardt, Christian Coun, Jürgen Gläser, Hilmar Hefe, Harry Hempel, Manfred Hoppe, Dieter Kriegel, Gerhard Köhler, Bernhard Kühn, Klaus Lehmann, Bernd Leibner, Klaus Leinitz, Siegbert Richter, Harald Schenk, Bernd Synde, Günter Wagner, Lutz-Holger Küpper, Siegfried Kunath, Lukas Taugerbeck, Holger Heidrich, Hubert Grimm

Auch die Teilnehmer bedankten sich beim Stadtverband Fußball Dresden, speziell beim Schiedsrichterausschuss, für die gelungenen Rahmenbedingungen dieses Treffs. So schrieb Hannes Bodenstein an unseren Präsidenten und Vorsitzenden vom Schiedsrichterausschuss:

„Hallo Heiko,

für unseren SR – Seniorentreff möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Es war sehr gut, dass das Treffen stattfand und meine Vorfreude darüber wurde erfüllt. Der Ablaufplan war sehr gut organisiert. Die Führung von Lukas durch das Stadion wurde interessant gestaltet. Auch das spätere gemeinsame Zusammensein in der mir noch unbekanntem “ Trödelschänke “ war ein voller Erfolg. Gutes Essen und Trinken sowie interessante Gespräche machten den Abend perfekt. Allen, Dir, Hubert und Lukas herzlichen Dank für Eure Mühe, die Senioren einzuladen und den Abend so erfolgreich zu gestalten.

Beste Grüße

Hannes Bodenstein“



• Infos Schiedsrichter / Beobachter betreffend

- Pietzsch, Mathias (FV Süd-West) Laufbahnwechsel vom SR zum SR-Beobachter
- Dorn, Siegmund aufgrund Ortswechsel SR-Beobachter in Dresden
- Schmidt, Steffen (Pillnitz) erklärt Bereitschaft als SR- Beobachter zu fungieren
- Holfeld, Franz (FV Süd-West) hat Futsal-Schulung „Regionalliga“ absolviert

Auswertung Hausregeltest 1 – 2017 / 2018				
Bereich	Abgabe	Fehlbg.	Ø	volle Punktzahl
Stadtoberliga	24	5	19,0	Belger / Dittes / Finster / Heinrich/ Manthey/Sintke / Neugebauer / Schimanski / Schulte / Schuster / Schulze / Sellam / Teichmann / Winkler
Stadtliga A	16	4	18,7	Buhler /Hentschel / Jacob / Jürgenlohmann / Kiesevalter / Mildner / Popp / Ramm
Stadtliga B	14	3	19,1	Fromm / Herrmann / Huth / Kiesevalter / Lehninger / Stasuk / Türk / Tutschku / Wachs
Stadtliga C	13	4	18,7	Berndt / Gaide / Hentschel / Nicolai / Schmidt / Wagner / Schneider
Kadergruppe	13	0	18,8	Britschka / Hempelt / Kollmann / Nitzsche
KG – Anwärter	2	3	12,0	
Beobachter	2	0	19,5	Wagner
1.Stadtklasse	27	23	17,3	Fermer / Halgasch / Heimann / Kaden / Rudolph
2.Stadtklasse	10	1	16,6	Kahls / Neugebauer / Richter / Schöne / Walther
3. Stadtklasse	45	28	15,5	Walther / Autrum / Faust / Fraunlob / Gocke / Hampel / Helwig / Holz / Pinola / Schoen
4. Stadtklasse	26	8	16,0	Bleyl / Lotze / Schikowsky / Schröder / Schuster / Walther
SR - Anwärter	9	10	18,8	
Ergebnis	201	89	17,5	21

Fehler bei der Abgabe des HRT:

Abgabe an falschen Auswerter: Braun / Clausnitzer / Isheim / Liebig / Oberritter / Schindler / Schmidtke / Radoy / Schnabel / O. Schneider / Zumpe

Abgabe als PDF-Datei: Barth / J.Heimann / L. Hofmann / Schnabel / Sterzig

Abgabe ohne Anhang: Howak / K.Kunze / Maul / Seyb / H. Walther

Abgabe als Bilddatei: Kunzak

Hausregeltest (Siehe auch Homepage / Schiedsrichter / Hausregeltest)

Zur Lösung der Hausregeltests gibt es einen Einheitlichen Beantwortungsbogen für HRT, der benutzt werden sollte, wenn ihr euren HRT korrigiert zurück haben wollt. Wir können den HRT natürlich nur dann korrigiert zurück schicken, wenn die Abgabe in einer leicht veränderbaren Datei gemacht wird (z.B. xls). PDF Dateien werden NICHT korrigiert zurück geschickt.

Aktuelle Hinweise zur Abgabe der Lösungen:

- bitte keine langen Sätze schreiben
- meistens reicht die persönliche Strafe und die Spielstrafe als Antwort
- nur wenn nach einer Begründung gefragt ist, sollte die auch hin geschrieben werden
- Abkürzungen für HRT dürfen verwendet werden, wie z.B. GK, FV, i.F., d.F., SR-Ball,
- das aktuelle Regelheft oder ähnliche Quellen dürfen zur Lösung des Hausregeltests benutzt werden

Frohe Weihnachten!

Ganz“ runde Geburtstage in unserer Schiedsrichtergruppe

Lieber SR-Senior Hilmar Hefe

hiermit gratulieren wir dir nachträglich (11.11.) recht herzlich zum

75. Geburtstag.

Dem Senior ganz besonders viele Wünsche für gute Gesundheit.

Lieber Sportfreund Alexander Kruk

hiermit gratulieren wir auch dir nachträglich (20.09.) recht herzlich zum

60. Geburtstag.

Lieber Sportfreund Thomas Schuster,

hiermit gratulieren wir nachträglich unserem wohl aktivsten Schiedsrichter (04.11.) recht herzlich zum

50. Geburtstag.

Liebe Sportfreundin Kristin Schröder,

hiermit gratulieren wir dir nachträglich (20.09.) recht herzlich zum

Runden Geburtstag.

Lieber Sportfreund Christian Hentschel,

nachträgliche gratulieren wir dir (22.10.) recht herzlich zum

30. Geburtstag.

Allen Jubilaren und Ausgezeichneten wünschen wir alles erdenklich Gute sowie immer die nötige Gesundheit zur Ausübung der Schiedsrichtertätigkeit und im privaten Leben.

**Herzlichen
GLÜCKWUNSCH**





AUCH DAS GIBT'S /LANG IST ES HER

Halbzeit-Pause nach 32 Minuten - "Hat der vielleicht etwas getrunken?"

21.000 Zuschauer im Bremer Weserstadion langweilten sich im Duell des heimischen SV Werder gegen Hannover 96. Es war der 13. Spieltag der Bundesliga-Saison 1975/76 und nichts schien darauf hinzudeuten, dass an diesem kühlen Samstag Bundesliga-Geschichte geschrieben werden sollte. Im Zentrum der allgemeinen Heiterkeit: Schiedsrichter Wolf-Dieter Ahlenfelder.



Sorgte vor 40 Jahren für Heiterkeit: Schiedsrichter Wolf-Dieter Ahlenfelder (re.), hier bei einem Spiel von Eintracht Braunschweig 1975.

Am 8. November 1975 piffte der damals noch recht unerfahrene Referee (sein erster BL-Einsatz datierte vom 27. August 1975) die erste Halbzeit nach 32 Minuten ab. Es war der Höhepunkt einer lustigen ersten Spielphase, in der die anwesenden Zuschauer mit Verhaltensauffälligkeiten des Unparteiischen bestens unterhalten wurden.

Die erstaunten Spieler protestierten sachte wegen der viel zu kurzen ersten Halbzeit: "Schiri, da kann etwas nicht stimmen, mein Trikot ist noch ganz trocken", sagte der Bremer Horst-Dieter Höttges. Ahlenfelder ging zu seinem Linienrichter, der ihm den Fehler bestätigte. Das Spiel wurde fortgesetzt, ehe Ahlenfelder dann eine Minute zu früh und endgültig zum Pausentee bat. Hannovers Präsident Ferdinand Bock fragte damals schon in der Halbzeit sehr zielführend: "Hat der vielleicht etwas getrunken?"

Am Ende war es genauso. Nach eigener Aussage hatte der Oberhausener vor dem Spiel zum Mittagessen neben einem Gänsebraten ein Bier und einen Malteser-Schnaps zu sich genommen. Dies habe die Sinne offensichtlich etwas vernebelt. Dafür durfte sich die Bremer Gastronomie eines neuen Gedecks erfreuen, denn wer nach jenem 8. November 1975 einen "Ahlenfelder" bestellte, erhielt in Erinnerung an den Kult-Schiedsrichter ein Bier und einen Malteser.

Walter Baresel, der damalige gestrenge Spielausschussvorsitzende des DFB, fungierte in Bremen als Schiedsrichter-Beobachter, so dass zu befürchten war, dass Ahlenfelder wohl länger aus dem Verkehr gezogen werden würde. Die Zwangspause seitens des Verbandes dauerte allerdings nicht allzu lange und so hatte Ahlenfelder die Chance, zu einem der beliebtesten Schiedsrichter der Bundesrepublik Deutschland zu werden.

Heutzutage wäre derlei Verhalten undenkbar, vielleicht erinnert man sich gerade auch deswegen mehr als 40 Jahre danach noch mit einem breiten Grinsen gerne daran.



An dieser Stelle unserem Landesklasse - Schiedsrichter **Marco Kneusel** und seiner **Frau Kirstin** herzliche Glückwünsche zur Geburt des kleinen **Theo**, welcher am 06. September 2017 das Licht der Welt erblickte. Mit 53 cm und 3180 Gramm wird er später bestimmt mal ein ganz Großer - vielleicht auch Schiedsrichter?



Der italienische Schiedsrichter Pierluigi Collina musste 1997 im Spiel zwischen Inter und Juventus ein bereits gegebenes Tor annullieren, der Assistent hatte einen Spieler im Abseits übersehen. Collina wandte sich an Inters Kapitän Bergomi: Es ist eine blöde Situation, aber du kannst mir vertrauen. Als der Referee Inter-Trainer Roy Hodgson informierte, reichte der ihm die Hand: Ist okay! Sportsmänner eben.



Mauro Bergonzi, italienischer Referee, hatte in einem Spiel der Serie A dem SSC Neapel mit zwei umstrittenen Elfmeter zum Sieg gegen Juventus Turin verholfen. Was einige Turiner Halbstarke so aufbrachte, dass sie später Bergonzi auf offener Straße verprügelten. Beziehungsweise verprügelten sie einen Bankangestellten, der Bergonzi ein wenig ähnlich sah.



Gelbe und Rote Karten erfand der englische Schiri Ken Aston. Er ließ sich auf der Heimfahrt von einem turbulenten Spiel von einer Verkehrsampel inspirieren. Die erste Gelbe Karte zeigte der deutsche Referee Kurt Tschentscher beim Eröffnungsspiel der WM 1970 in Mexiko



Bis heute ein einsamer Rekord: Am 7. April 2001 griff Schiedsrichter Hartmut Strampe 13 Mal in die Tasche. Beim Spiel Borussia Dortmund gegen den FC Bayern gab es zehnmal Gelb, zweimal Rot und einmal Gelb-Rot. Ein hitziger Kick, den Strampe zurückhaltend als schwieriges Spiel bezeichnete.



Den Befürwortern von Videobeweisen und Torkameras ein letzter weiser Satz ins Gedächtnis, ausgesprochen vom österreichischen Journalisten Wolfgang Kralicek: Fehlentscheidungen sind das Kostbarste, das der Schiedsrichter dem Fußball geben kann.



„Runde / Halbrunde,, Geburtstagskinder

nach dem letzten Regellehrabend

September 2017

Maurice Hagen	15. Geburtstag	am 10.
Erik Hessel	20. Geburtstag	am 21.
Uwe Pfeifer	55. Geburtstag	am 24.
Ben Megyeri	15. Geburtstag	am 30.
Nils Bjarne Ludwig	20. Geburtstag	am 30.

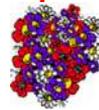
Oktober 2017

Ben Juhrig	15. Geburtstag	am 08.
Marc Burdzig	15. Geburtstag	am 08.
Nico Liebig	15. Geburtstag	am 11.
Tommy Winkler	20. Geburtstag	am 16.

November 2017

Julien Barth	15. Geburtstag	am 05.
Jens Kühn	55. Geburtstag	am 08.
Richard Galle	15. Geburtstag	am 11.
Oskar Lämpel	15. Geburtstag	am 25.

*Wir wünschen, auch nachträglich, alles Gute,
viel Gesundheit und sportlichen Erfolg*



- **In eigener Sache**

Das vorliegende Mitteilungsblatt für Schiedsrichter erscheint seit 22 Jahren, es folgt also 2018 der 23. Jahrgang.

Die bisherigen Autoren waren von 1995 bis 2000 Günter Wagner († 2011)

von 2000 bis 2006 Heiko Petzold, von 2006 bis jetzt Hubert Grimm.

Für das Archiv werden Exemplare der Jahre 1995 und 1996 gesucht.

Impressum: Stadtverband Fußball Dresden e.V.

Jahrgang: 22. Jahrgang

Herausgeber: Schiedsrichterausschuss des SVFD

Redaktion: Hubert Grimm

Telefon: +49 152 27 60 27 43
